Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1863

21.4.1863 (No. 108)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 108. Dienstag den 21. April 1863.

Pestalozzi-Verein.

Für die Lotterie des Pestalozzi-Vereins zur Unterstützung der Wittwen und Waisen sind ferner folgende Gaben zum Ankauf von Gewinnsten eingegangen: durch Hrn. Oberschulrath Armbruster von F. S. eine k. k. österr. Staatsobligation von 50 fl.; durch Hrn. Rechnungsrath Bohm von Frau E. 1 fl. 45 kr.; durch Hrn. Weinhändler Frey von Hrn. Medicinalrath Dr. Meyer 2 fl.; von Frau Elise Krämer 1 fl.; von Ernstine Enderlin 1 fl. 45 kr.; von Amalie Wagner 1 fl. 45 kr.; von Hrn. Finanzrath Maurer 1 fl. 45 kr.; von Hrn. Direktor Scholl 1 fl. 45 kr.; von Frau Appenzeller Wittwe 2 fl.; von Frau Maria Küntzle 1 fl. 45 kr.; von Hrn. Baurath Küntzle 2 fl.; von Hrn. August Rosenfeld 1 fl. 30 kr.; von Hrn. Höck zum grünen Hof 1 fl. 45 kr.; von Hrn. Apotheker Engelhard 1 fl. 45 kr.; von Hrn. Ch. Griesbach 10 fl.; von Hrn. J. Hofmann 1 fl.; von Hrn. J. Stoffleth 1 fl. 30 kr.; von Hrn. Ed. Mayer, Ofenfabrikant 1 fl; von Frau Postrath Harter Wittwe 1 fl. 30 kr.; von Luise Frey 1 fl.; durch Conradin Haagel von K. v. Killinger 2 fl.; von L. K. 4 fl.; von der Bezirksverwaltung Engen 5 fl. 53 kr. Für die eingegangenen Gaben herzlichen Dank.

Ferneren Beiträgen sieht mit Dank entgegen.

Das Centralcomite.

Armbruster, Oberschulrath.
Bielefeld, Hofbuchhändler.
Bohm, Rechnungsrath.
Fischer, Wilhelm.
Haagel, Conradin.
Kreidel, Hoffinanzrath.
Laubis, Oberschulrath.
Pflüger, Oberschulrath.
Röder, v., Adolf.

Zur Empfangnahme von Gaben hat sich das Comptoir des Tagblattes bereit erklärt, sowie die Herren:

L. Brombacher, Kaufmann,
C. Dollmätsch, Sohn, Kaufmann,
W. Frey, Weinhändler,
C. Große, Gastgeber,
Fr. Herlan, Kaufmann,
Ad. Hirsch, Kaufmann,
Mich. Hirsch, Kaufmann,
Heinr. Hofmann, Kaufmann,
Kauth, Hofwagner,
Krauth, Vergolder,
J. Küst, Kaufmann,
Heinr. Lang, Kaufmann,
Leichtlin, Kaufmann,
Mathiß und Leipheimer, Kaufmann,
Oebler, Conditor,
H. Oreans, Strohhutfabrikant,
Ad. Römhildt, Kaufmann,
Fried. Römhildt, Kaufmann,
C. E. Rupp, Kaufmann,
Alb. Salzer, Kaufmann,
H. Schnabel, Kaufmann,
Schneider, Conditor,
F. A. Sönning, Kaufmann,
Chr. Weise und Comp.,
Leop. Weiß, Strumpfwaarenfabrikant,
Fr. Wirth,
L. Zipperer, Kaufmann,
Zollikofer und Schollenberger, Kfm.,

wovon wir die verehrlichen Theilnehmer des wohlthätigen Unternehmens in Kenntniß setzen.

Allgemeine Musikbildungs-Anstalt.

Wir bringen hiermit zur Kenntniß, daß ein neuer Lehrkurs in unserer Anstalt beginnt und laden die Eltern und Fürsorger, welche ihre Kinder und Pflegbefohlenen daran Theil nehmen lassen wollen, ein, ihre Anmeldungen bei Herrn Konzertmeister Will oder Herrn Lyceumslehrer Zeuner abzugeben.

Der Unterricht wird durch nachbenannte Lehrer ertheilt:

I. In der Vorbereitungs- und Gesangschule, bestehend aus 4 Knabenklassen und 4 Mädchenklassen, mit je zwei Unterrichtsstunden wöchentlich, durch Herrn Lyceumslehrer Zeuner.

II. In den Instrumentalklassen, und zwar für:

1. Klavier, wöchentlich 3 Stunden für je 3 in eine gemeinschaftliche Schule vereinigte Schüler, durch die Klavierlehrerinnen Fräulein Hofmann, und Fräulein Elise und Friederike Erb.
2. Violine, ebenso durch die Hofmusiker Herren Mittermayer, Kretschmann und Iffland.

3. Violoncello, ebenso durch Hofmusikus Herrn Segisser.
4. Blasinstrumente (Horn, Flöte, Klarinette, Fagott), ebenso durch die Hofmusiker Herren Dorn, Wehrle, Schwarz und Poßner.

Das Schulgeld beträgt für das ganze Jahr:

1. in der Vorbereitungsklasse	6 fl.
2. in der Gesangschule 1. Klasse	8 fl.
3. in der Gesangschule 2. Klasse	10 fl.
4. in der Gesangschule 3. Klasse	12 fl.
5. in der Klavierschule	36 fl.
6. in den übrigen Instrumentalschulen	24 fl.

In der Vorbereitungsklasse und Gesangschule ist von drei Kindern derselben Eltern das dritte vom Schulgelde frei. Kinder, welche neben einer Instrumentalschule die Gesangschule besuchen, zahlen für den Unterricht in der letzteren nur 3 fl.

Beim Eintritt in die Anstalt wird eine Aufnahmstaxe von 1 fl. erhoben. Für Kinder unbemittelter Eltern kann nach Umständen theilweise oder gänzliche Befreiung vom Schulgelde und der Aufnahmstaxe erlangt werden.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Es ist die Stelle eines weiteren städtischen Kassedieners zu besetzen.

Die Bewerber um dieselbe wollen sich binnen 8 Tagen schriftlich dahier melden.

Karlsruhe, den 20. April 1863.

Gemeinderath.

Malsch. Dölling.

Fahrnißversteigerung.

Die Erben des verlebten Gastwirths Ignaz Ochs hier lassen in ihrer Wohnung, Waldhornstraße Nr. 49, nachbeschriebene Fahrnißgegenstände gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden, und zwar:

Mittwoch den 22. April d. J.,
Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

Schreinwerk, worunter 50 Stück nußbaumene Bretter- und Lehnstühle, mehrere nußbaumene Wirthstafeln und Tische, 1 Bettkasten mit Bett, nußbaumene Chiffoniere, Kommode und dergl., 5 aufgerichtete Gastbetten und allerlei Hausrath,

Donnerstag den 23. April d. J.,
Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

Bücher, Gold und Silber, Mannskleider, Bettung, Leinwand, Schreinwerk, Küchengeräthe, Faß- und Bandgeschirr, worunter 8 Stück Ovalfässer von 6 bis 7 Ohm haltend, und allerlei Hausrath.

Karlsruhe, den 16. April 1863.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Versteigerung.

Künftigen **Donnerstag den 23. d. M.**, Nachmittags 3 Uhr, werden an der Rheinbrücke bei Knielingen die auf einer Grundfläche von etwa 550 Quadratruthen zwischen dem dortigen Rheinhafen, dem vollen Rhein und den Gärten des Rheinbrückenpersonals stehenden Pappel- und anderen Bäume, worunter sich solche befinden, die zu Werkholz geeignet sind, einschließlich des Fällens und des Wegschaffens derselben, öffentlich versteigert und dazu Liebhaber eingeladen.

Karlsruhe, den 18. April 1863.

Hauptsteueramt.

Fahrnißversteigerung.

Freitag den 24. April 1863,
Vormittags 9 Uhr,

werden im Gasthaus zum König von Preußen nachbeschriebene Gegenstände gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

Mannskleider, 1 vollständiges Bett, 3 Bettladen, 1 Kommod, 1 Pfeilerkommod, 1 Waschtisch, 2 Nachttische, 1 Glaskasten, 1 einthüriger Schrank, 6 Rohrstühle, 3 Strohstühle, 1 Mehlkasten, 1 Spiegel in Goldrahme, 1 geordnete Schmetterlingssammlung in Glaskasten und verschiedener Hausrath.

Bemerkt wird noch, daß sämmtliche Gegenstände gut erhalten und theilweise wenig gebraucht sind.

Karlsruhe, den 20. April 1863.

Löffel, Waisenrichter.

Fahrnißversteigerung.

Mittwoch den 22. April 1863,
Vormittags 9 Uhr anfangend,

werden in der Erbprinzenstraße Nr. 29 wegen Wohnungs-Veränderung nachbeschriebene Gegenstände gegen Baarzahlung versteigert:

2 vollständige Betten, 2 Bettladen mit Rost, 3 Pfeilerkommode, 4 verschiedene Schränke, 1 Kanapee, 1 nußb. Waschkommod, 1 Schreibtisch, 3 Nachttische, 1 Theetisch mit Marmorplatte, 6 Rohrstühle, 4 verschiedene Tische, mehrere Spiegel, 1 kleine Decimal-Waage, 1 große Waage mit Schaalen, 1 Handfeuerspritze, 2 Regenwasserfässer, 3 kleine Fässer, 1 Schubkarren, 1 Schienenherd und verschiedener Hausrath.

Herrenschmidt, Gerichtstaxator.

Fahrnißversteigerung.

Montag den 27. April 1863,
Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

läßt Frau Wittwe Glöckler in der Hirschstraße Nr. 6 wegen Wegzug nachbeschriebene Gegenstände gegen Baarzahlung versteigern:

sämmtliches Tisch- und Bettweißzeug, 4 vollständige Betten, 2 Kanapee, 3 Chiffoniere, 3 Kommode, 2 Bettladen mit Rost und 2 Bett-

laden ohne Rost, 1 runder Zulegtisch, 2 viereckige Tische, 2 Nachttische, 1 Nähtisch, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, Spiegel, Bilder, Küchengeräthe und verschiedenen Hausrath, wozu die Liebhaber einladet

Herrenschmidt, Gerichtstarator.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 33 ist der zweite Stock, bestehend in 6 bis 7 Zimmern nebst den übrigen Erfordernissen, auf den 23. Juli zu vermiethen; auf Verlangen kann auch ein bequemer Stall für 3 bis 4 Pferde dazugegeben werden. Zu erfragen ebendaselbst.

Amalienstraße Nr. 28 (Sommerseite) ist eine abgeschlossene Wohnung im zweiten Stock, bestehend in 6 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und sonstigem Zugehör, bis 1. Mai oder 23. Juli zu vermiethen. Näheres im untern Stock.

Amalienstraße Nr. 75 ist sogleich ein gut möblirtes Herrschaftshaus zu vermiethen. Das Nähere daselbst zu erfragen.

Kronenstraße Nr. 12 ist im dritten Stock ein Logis zu vermiethen, bestehend in 2 geräumigen Zimmern, Küche, Keller und etwas Speicher, und bis 23. Juli zu beziehen.

Kronenstraße Nr. 20 ist im Hinterhause ein Logis zu vermiethen, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz ꝛc., und kann am 23. Juli bezogen werden; auf Verlangen können noch zwei weitere Zimmer dazugegeben werden.

Langestraße Nr. 97 ist im Hinterhause eine Wohnung von 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicher und Antheil am Waschhaus auf den 23. Juli d. J. an eine kinderlose Familie zu vermiethen.

Wohnungen zu vermiethen.

Eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, 1 Alkof, 1 Dachkammer, Küche, Keller, Holzplatz und Antheil am Waschhaus, ist an eine stille Familie zu vermiethen und kann den 23. April bezogen werden. Näheres innerer Zirkel Nr. 24.

Auf den 23. Oktober zu vermiethen eine Wohnung von 8 Zimmern, 1 heizbare Magd- und 1 Speicherkammer, sammt den erforderlichen andern Räumen. Näheres Neuthorstraße Nr. 23 im ersten Stock, Nachmittags zwischen 1 u. 3 Uhr.

Auf den 23. Juli ist eine geräumige Wohnung von 6 Zimmern und 2 Mansarden an eine stille Familie zu vermiethen. Näheres Langestraße Nr. 50 eine Stiege hoch.

Ein Logis, auf die Straße gehend, bestehend in drei ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Antheil am Waschhaus, ist auf den 23. Juli an eine stille Familie zu vermiethen. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

Eckhaus von der Wald- und Langenstraße Nr. 193 ist auf kommendes Juliquartal im zweiten Stock eine schöne Wohnung von 7 Zimmern, 1 Alkof, zwei verrohrten Dachkammern nebst Zugehör an eine stille Familie zu vermiethen. Zu erfragen im dritten Stock links.

Wohnungen zu vermiethen.

Auf den 23. Juli ist eine freundliche Gartenwohnung zu vermiethen, bestehend in 3 tapezierten geräumigen Zimmern, Küche und Keller. Näheres bei D. Hoffäß in der vierten Allee vor dem Friedrichsthor.

In einer sehr gesunden Lage der Stadt, in der Nähe des Ludwigsthors, ist ein Haus mit 2 Wohnungen, jede bestehend in 4 Zimmern, Küche und den übrigen Erfordernissen, einzeln oder zusammen, auf den 23. Juli zu vermiethen; auf Verlangen kann auch Garten dazugegeben werden. Näheres Erbprinzenstraße Nr. 29 im dritten Stock.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

In bester Geschäftslage ist ein Laden nebst Wohnung und erforderlichen Räumlichkeiten zu vermiethen. Näheres alte Waldstraße Nr. 12.

Zimmer zu vermiethen.

Eine freundliche, gut möblirte Mansarde ist sogleich oder auf den 1. Mai zu vermiethen. Das Nähere Eck der Kronen- und Spitalstraße Nr. 25 im dritten Stock.

Ein gut möblirtes Zimmer ist an einen soliden Herrn zu vermiethen in der Kronenstraße Nr. 52, Mansarde.

Es sind zwei freundliche Zimmer in einem Seitengebäude, gegen die Kriegsstraße, an einen oder zwei solide Herren oder Frauenzimmer sogleich oder auch später zu vermiethen. Das Nähere Neuthorstraße Nr. 7.

Großes Magazin und Keller zu vermiethen.

Langestraße Nr. 50 ist ein großer Keller sogleich und auf 23. Juli ein geräumiges Magazin, mit Fächern versehen, zu vermiethen.

Zimmergesuch.

Für zwei junge Leute werden auf den ersten Mai zwei möblirte Zimmer gesucht, wo möglich ineinandergehend. Näheres bei Frau Gräff, Zähringerstraße Nr. 96.

Vermischte Nachrichten.

[Dienstantrag.] Eine ältere Person, die gute Zeugnisse besitzt, findet sogleich eine Stelle bei einer älteren Dame. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 108 eine Treppe hoch.

[Dienstantrag.] Ein solides Mädchen, das alle häuslichen Arbeiten besorgen kann und gute Zeugnisse besitzt, findet sogleich eine Stelle im Hause Nr. 26 b in der Spitalstraße.

[Dienstantrag.] Ein reinliches Mädchen, welches gut mit Kindern umzugehen versteht, wird sogleich in Dienst gesucht. Näheres Herrenstraße Nr. 24 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 61 im Hinterhaus ebener Erde.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen aus guter Familie, welches schön nähen und bügeln kann, sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gut empfohlen wird, sucht sogleich eine Stelle als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Familie. Zu erfragen im Gasthaus zum weißen Löwen.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das sehr gut kochen, waschen und putzen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht eine Stelle. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 18.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches sowohl im Kochen als in sonstigen Arbeiten wohl erfahren ist, sucht sogleich eine passende Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sowie im Zimmer gut bewandert ist, sucht sogleich einen Dienst. Zu erfragen Herrenstraße Nr. 50 im Hinterhaus.

Stelleanträge.

Kronenstraße Nr. 24, im dritten Stock, wird eine **Schenkamme** gesucht.

Für ein hiesiges Herrschaftshaus wird auf den 1. oder 15. Mai ein Kammerdiener gesucht, welcher schon bei Herrschaften gedient hat, gut serviren kann und einen soliden Charakter besitzt; er muß gute Zeugnisse aufzuweisen haben. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ein fleißiger und ehrlicher junger Mann wird zum baldigen Eintritt als Knecht gesucht. Näheres Kronenstraße Nr. 28.

☞ In einem Institut in Frankreich (Elsaß) findet ein junges Mädchen, welches die französische Sprache gründlich erlernen oder sich als Lehrerin ausbilden will, dabei den deutschen Unterricht geben kann, unter vortheilhaften Bedingungen eine Stelle. Nähere Auskunft Hirschstraße Nr. 10 im zweiten Stock.

Kellermädchen-Gesuch.

Eine tüchtige Kellnerin findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen innerer Zirkel Nr. 22.

Stellengesuche.

Zwei kräftige, fleißige Burschen im Alter von 22 Jahren wünschen auf den 1 Mai als Hausknechte oder sonstige geeignete Stellen zu erhalten. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

Für einen tüchtigen Koch sucht für hier oder auswärts eine Stelle das

Commissions- und Geschäftsbureau von
A. Sondheim,
große Spitalstraße Nr. 42 im zweiten Stock.

Lehrlings-Gesuch.

In meinem Colonialwaaren-Geschäft en gros ist die Stelle eines Lehrlings offen. Nur solche, welche gute Schulkenntnisse besitzen, werden berücksichtigt.

L. Brombacher, Kronenstraße Nr. 50.

Verloren.

Vorgestern wurde von der Herrenstraße Nr. 39 bis zur Blumenstraße Nr. 11 ein lederner **Geldbeutel** mit 4 fl. und einem Schlüsselchen verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe an Soldat Meel, bei der 1. Compagnie im 5. Infanterieregiment, gegen gute Belohnung abzugeben.

Hausverkauf.

In angenehmer, mittlerer Lage der Stadt ist ein solid gebautes, zweistöckiges und gut rentirendes, für einen **Geschäfts-** oder **Privatmann** geeignetes Haus unter günstigen Bedingungen sogleich aus freier Hand zu verkaufen durch den Beauftragten

Adolph Goldschmidt,
Häuser- und Güteragent, Zähringerstraße Nr. 79
(von 11 bis 1 Uhr.)

Verkaufsanzeigen.

Eine nußbaumene **Bettlade** mit Rost und sechs **Rohrstühlen** sind zu verkaufen: Lyceumsstraße Nr. 3 im dritten Stock.

Ein noch guter **Schienenherd** ist billig zu verkaufen in der Kasernenstraße Nr. 5 im Hinterhaus.

Eine **Epheu-Wand** für eine Veranda ist zu verkaufen. Näheres Neuthorstraße Nr. 9.

Eine Parthie **Packkisten,** sowie ein **Zuckerfaß** sind billig zu verkaufen bei C. Berckmüller, Karlsstraße Nr. 3.

Ein fast neuer, nußbaumener **Kleiderschrank** ist zu verkaufen: Waldstraße Nr. 89 im dritten Stock.

Stephanienstraße Nr. 20 steht im zweiten Stock ein gebrauchter kleiner **Schienenherd** mit Rohr um billigen Preis zum Verkauf bereit.

Maxau (badische Seite).

Es ist wegen Wegzug von hier ein wenig gebrauchter einspänniger Leiterwagen nebst Schmierbock, sowie zwei Pferdgeschirre, ein Pflug, eine Egge, 10 bis 12 Centner Stroh, eine Dezimal-Waage von 10 Centner Tragkraft nebst Gewicht, und ungefähr 20 Klafter zweijähriges eichenes Brennholz, Alles im besten Zustande, zu verkaufen. Zu erfragen im Gasthaus zum Rheinbad.

Champagnerflaschen

werden gekauft und gut bezahlt; dieselben werden im Hause abgeholt. Schriftliche Offerten nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Anzeige.

Ritterstraße Nr. 12, dem Museum gegenüber, werden **Kleidungsstücke,** sowie **Betten** und **Möbel** angekauft und sehr gute **Preise** dafür bezahlt.

L. Ettlinger.

Anzeige.

Adlerstraße Nr. 16 werden **getragene Kleidungsstücke,** sowie alle Arten **Möbel** und **Bettung** angekauft und gut bezahlt.

Benjamin Kahn.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Privat-Bekanntmachungen.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß er sich als Schlosser dahier etablirt hat, und empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten; auch übernimmt er Bestellungen auf transportable Sparherde von verschiedenen Mustern, nach der neuesten Wiener Façon, für jedes Brennmaterial geeignet und dessen Ersparniß, sowie durch schnelles Kochen und Braten sie sehr zu empfehlen sind; sehr schöne Muster von Balkon- und Grabgeländern, sowie alle Reparaturen vom Bau- und Maschinenfach werden auf's Beste und Pünktlichste besorgt, und bittet um geneigtes Wohlwollen.

Heinrich Welz, Schlosser,
Karlsstraße Nr. 6,
bei Herrn Schmiedmeister Printz.

Anzeige.

Bei Unterzeichnetem kostet von heute an das Pfund Schweinefleisch 13 kr., das Pfund Kalbfleisch 11 kr., Schlegel und Cotelettes 12 kr., das Pfund Hammelfleisch 12 kr., Schlegel 14 kr. Findet derselbe die Hauptquelle, dann noch billiger.

J. Scherer, Metzgermeister,
Eck der Akademie- und Karlsstraße.

Toilette- und Badeschwämme

zu den billigsten Preisen,

Schwammbeutel, solide . à 18 kr.
Badehauben . . . . . à 30 kr.
Baderollen . . . . . à 54 kr.
Frottir-Handschuhe

bei **F. Wolff & Sohn.**

Herrenstrohhüte,

das Neueste,
bei **C. Th. Bohn.**

Empfehlung.

In Folge der Anerkennung, welche die neueste Art der Nähmaschinen bereits gefunden, beehrt sich die Unterzeichnete — unter dankbarer Anerkennung für das erhaltene Vertrauen — hiermit noch besonders empfehlend anzuzeigen, daß sie nun mehrere solcher Maschinen im Geschäftsbetrieb hat und demzufolge die Fertigung jeder Weißzeug-Arbeit, als: Hemden, Brusteinsätze, Chemisetten, Taschentücher ꝛc., nebst den feinsten Steppereien in Westen, Krägen und Unterröcken, sowie auch vollständige Aussteuern übernimmt.

Marie Kromer, geb. Raupp,
Schlachthausstraße Nr. 7.

Auch in der Erbprinzenstraße Nr. 15 werden Aufträge angenommen.

Verbessertes Doppelklettenwurzelöl

von **A. Schäffer**, Apotheker und Chemiker in Reutlingen,

dessen Wirksamkeit zur Erhaltung und Erzeugung eines üppigen Haarwuchses bei Kopf- und Barthaaren unbestritten ist, und welches nebenbei die so lästigen

Schuppen

vollständig beseitigt, empfiehlt in Flacons à 18 und 24 kr.

J. Küst.

Giftfreie,

resp. für Menschen und Hausthiere ungefährliche

Probate
Ungeziefer-Vertilgungsmittel
von L. W. Egers in Breslau.

Mottenpulver,

um alle dem Mottenfraß ausgesetzten Gegenstände zu schützen und die Motten zu vertilgen.

Schwabentod

zur gänzlichen Vernichtung der Schwaben empfiehlt die alleinige Niederlage in Karlsruhe

F. X. Weißbrod,
Eck der Kreuz- und Zähringerstraße Nr. 12.

Glacé-Handschuhe

zu 30 kr., 36 kr., 42 kr., 48 kr., 54 kr. für Damen, 42 kr., 48 kr., 54 kr., 1 fl., 1 fl. 12 kr., 1 fl. 36 kr. für Herren in großer Auswahl. Handschuhwascherei und Färberei in allen Farben und Ledersorten bei

Stahl, Säckler, Langestraße Nr. 107.

Tafel-Service

für 6 und 12 Personen
in verschiedenen eleganten Formen
à 7½ bis 20 fl.

A. Winter & Sohn.

Schwarze Seidenzeuge

vorzüglicher Qualität
für **Kleider** und **Paletots**
in großer Auswahl **billigst** bei

Nathan J. Levis,
dem Museum gegenüber.

Das wohlgetroffene Portrait des † Herrn Hofrath **Ferdinand Redtenbacher**, Professor und Director der polytechnischen Schule, im Jahr 1859 nach der Natur auf Stein gezeichnet von Hähnisch, Preis auf chin. Papier 1 fl. 12 kr., ist erschienen und zu haben in der Hofkunsthandlung von

J. Velten.

Photographien

des † Herrn Hofrath Dr. **Redtenbacher** in Visitenkartenformat à 24 kr.

bei **Chr. Weise & Comp.**

Corsetten, genähte,

in großer Auswahl und in allen Größen, überzogene **Crinolinen** von weißem und grauem Stoff, elegante Façon, **Netze, Chemisetten, Aermeln** empfiehlt billigst

Ferdinand Strauß,
Eck der Zähringer- und Kronenstraße Nr. 26.

Weiße **Vorhangstoffe,**
Möbel- und **Couverten-Cattune,**
Bett-Barchent und **Drillche,**
Leinen und Baumwollen-**Kölsch,**
Tisch- und **Bett-Decken**
in großer Auswahl bei

Nathan J. Levis,
dem Museum gegenüber.

Mein Lager in **farbigen** und **seidenen Rockbändern** und den dazu passenden **Knöpfen** ist wieder auf's Reichhaltigste assortirt, was hiermit empfehlend anzeigt

Fr. Betsch, Langestraße Nr. 126.

Feinsten **Emmenthaler-** und **Backstein-Käse,** letztern bei Abnahme ganzer Kisten zu 19 fl. per Centner, empfiehlt

Louis Steurer, am Spitalplatz.

Packtuch, Putztücher, sowie **Schocktuch** empfiehlt

C. Berckmüller,
Karlsstraße Nr. 3.

Neustadter Natur-Bleiche.

Für diese **rühmlichst bekannte Bleiche,** bei der **keine schädlichen Substanzen** angewandt werden, übernehme ich dieses Jahr das Einsammeln von Leinwand, Gebild, Faden und Garn, und sichere schnelle Beförderung zu.

Allenfallsige Schaden, außer Wetterschaden, werden prompt vergütet.

Karlsruhe, im März 1863.

Der Agent: **Ludwig Lüder,**
Waldstraße Nr. 49.

Am 28. und 29. Mai
Große Staats-
Gewinne-Verloosung

mit Hauptpreisen von fl. **200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000, 6000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1000** ꝛc. ꝛc.

Mehr als die Hälfte der Loose werden mit Gewinnen gezogen.

Ganze Loose kosten 6 fl., halbe 3 fl., viertel 1 fl. 30 kr.

Pläne und Ziehungslisten gratis. Die Gewinne werden nach der Ziehung sofort ausbezahlt.

Franz Fabricius,
Staats-Effekten-Handlung
in **Frankfurt am Main.**

Zu der am 11. und 12. Juni d. J. stattfindenden Ziehung der großen von der Herzoglich Braunschweig'schen Regierung garantirten

Staats-Lotterie,

die bei 33,000 Loosen allein 18,200 Gewinne von Thlr. **100,000, 60,000, 40,000, 10,000, 8000, 6000, 5000, 4000** u. s. w. enthält und in welcher nur Gewinne gezogen werden, sind Original-Loose à fl. 7. **direct** durch das unterzeichnete von der Herzogl. Regierung mit dem Verkaufe beauftragte **Haupt-Depot** zu beziehen. Die Gewinne werden in klingender Münze in allen Städten Deutschlands ausbezahlt und die Einlage kann in Papiergeld oder durch Postnachnahme geschehen.

A. Grünebaum,
Allerheiligenstraße Nr. 69,
in **Frankfurt am Main.**

Listen werden gratis verabfolgt und amtliche Pläne der Bestellung beigeschlossen.

Durlach.
Geschäfts-Empfehlung.

Dem geehrten Publikum in Karlsruhe bringe ich in Erinnerung, daß bei mir verfertigte Rohr- und Strohsessel, sowie Tabourets, Kinder- und Gartensessel zu haben sind; auch werden Stroh- und Rohrsessel geflochten, alle übrigen Reparaturen, sowie jede Dreherarbeit angenommen und pünktlich besorgt.

Meine Niederlage ist bei Herrn Ferd. Schneider, Amalienstraße Nr. 29, und bei Frau Schönthaler zur Stadt Pforzheim, Langestraße Nr. 64.

Dominik Flamm,
Dreher und Sesselmacher.

Metzelsuppe.

Heute Abend frische hausgemachte **Leber-, Grieben-** und **Bratwürste** im **Gasthaus zur Linde.**

Münchner Bock-Bier, Spatenbräu,
Münchner Lauter-Bier,
Mainzer Actienbier
in vorzüglicher Qualität empfiehlt
Café Haar.

Todesanzeige und Danksagung.

Freunden und Bekannten geben wir die traurige Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsern lieben Gatten und Vater, Ludwig Weinbrecht, am 17. d. M. nach achttägigem Krankenlager in ein besseres Jenseits abzurufen.

Zugleich sagen wir allen Denjenigen, welche den Verstorbenen so zahlreich zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, besonders seinen verehrten Mitarbeitern, unsern tiefgefühlten Dank, und bitten um stille Theilnahme.

Karlsruhe, den 20. April 1863.

Die tiefbetrübte Wittwe nebst Kindern.

Danksagung.

Für die vielseitige Theilnahme während der Krankheit unseres geliebten Gatten und Vaters, des Herrn Hofraths Dr. Redtenbacher, für die zahlreiche Betheilung, sowie den erhebenden Trauergesang bei der Beerdigung und für den innigen Antheil bei unserem schweren Verluste sagen wir unsern tiefgefühlten Dank.

Karlsruhe, den 19. April 1863.

Die Hinterbliebenen.

Danksagung.

Tiefgerührt sage ich Allen meinen herzlichen Dank für die vielen Beweise inniger Freundschaft und Theilnahme, welche meinem lieben braven Sohne bei seiner Beerdigung gegeben wurden.

Karlsruhe, den 19. April 1863.

v. Hunoltstein, Oberamtmann a. D.

Eintracht.

Mittwoch den 22. April **Abendunterhaltung.** Anfang 8 Uhr.

Das Comite.

Vorläufige Konzert-Anzeige.

Die hiesigen Gesangvereine
Liederhalle,
Liederkranz,
Liedertafel und der
Maschinenbauer
veranstalten auf künftigen Montag den 27. d. M. als **Geburtstagsfeier Uhland's** im großen Saale der Gesellschaft Eintracht für das **Gesammtpublikum** ein Konzert, dessen Erlös für das Uhland's-Denkmal bestimmt ist.

Danksagung.

Wir fühlen uns gedrungen, Herrn Kunstgärtner Männing dahier für die freigebige Ueberlassung von 14 Stück sehr schönen Tannenbäumchen zur Verpflanzung auf unsern Turnplatz in Folge seines gemeinnützigen Sinnes und thätigen Unterstützung für turnerisches Leben unsern innigsten Dank auf diesem Wege auszusprechen.

Mit aller Erkenntlichkeit werden wir weitere Bäume und Gesträuche, die vieleicht da und dort in Gärten und Anlagen als überflüssig beseitigt werden, zur Verschönerung unseres Platzes annehmen.

Im Namen des Turnraths des Karlsruher Turnvereins:
Der zweite Vorstand:
Zollikofer.

74. öffentliche Sitzung der II. Kammer.

Tagesordnung

auf
Dienstag den 21. April 1863,
Vormittags 9 Uhr.

1) Anzeige neuer Eingaben.
2) Fortsetzung der Berathung der Berichte der Abgeordneten Walli und Eckhard über den Entwurf eines Polizeistrafgesetzbuchs.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 21. April. II. Quart. 51. Abonnementsvorstellung. **So machen's Alle.** Komische Oper in zwei Akten, von Mozart. Die Recitative arrangirt von Wilhelm Kalliwoda.

Karlsruher Rheinbahn.

Carlsruhe	Bahnhof	Abg. 6^{15}, 11^{15} Morgens,	4^{43} Nachm.
	Mühlb. Thor	„ 6^{24}, 11^{24} „	4^{52} „

Maxau Abg. 7^{15}, 12 Morgens, 6^{15} Abends.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

18. April	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 8	27″ 11‴	Südwest	umwölkt
12 „ Mitt.	+ 15	28″ —‴	„	„
6 „ Abds.	+ 14	28″ —‴	„	hell
19. April				
6 U. Morg.	+ 7	28″ —‴	Südwest	umwölkt
12 „ Mitt.	+ 12	28″ —‴	„	„
6 „ Abds.	+ 9	28″ —‴	Ost	hell

Getauft:

13. April. Albert Ludwig Wilhelm, Vater Johann Andreas Wolf, Oberlehrer.
16. „ Karl Joseph, Vater Karl Ammann, Ministerialrath.
19. „ Hermann Karl, Vater Georg Haid, Mechaniker.
19. „ Friedrich, Vater Ludwig Lüder, Kaufmann.
19. „ Karl Gustav Albert, Vat. Gustav Keßler, Kupferschmied.
19. „ Marie Katharine Friederike, Vater Paul Winkler, Lithograph.

Gestorben:

19. April. Rudolph Schmitt, Zeugschmied, ledig, alt 18 Jahre.
19. „ Martin Amolsch, Zimmerbalier, ein Wittwer alt 62 Jahre.

Karoline Gantz, geb. Heintz,
Amalienstraße Nr. 43,
empfiehlt das **Neueste** in
Pariser Hüten, Hauben, Coiffuren ꝛc.,
ebenso ihr Lager
bestfaçonirter Strohhüte.

Strohhut-Fabrik
von **H. Oreans** (Herrenstraße Nr. 44).
Alle Sorten der modernsten **Stroh-Hüte** empfehle ich hiermit zu sehr billigen Preisen.

Ausverkauf.
Wegen Aufgabe unseres **Detail-Geschäfts** und **Umzugs** verkaufen wir sämmtliche Artikel, insbesondere seidene **Bänder,** um schnell damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
L. Heilbronner & Cie.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Clauffing, Kaufm. von Barmen. Assmann, Kfm. v. Mainz. Leiblin von Mannheim. Ehrhard, Kfm. v. Basel.

Deutscher Hof. Löffler v. Mannheim. Bühler von Ettenheim.

Englischer Hof. Speltz und Schauber, Kfl. v. Frankfurt. Amann v. Reutlingen. Schöneck, Kfm. v. Frankfurt.

Erbprinzen. Graf Choteck m. Fam. u. Bed. v. Prag. Thomann v. Prag. Münstermann, Kaufm. v. Glauchau. Pertia, Kfm. von Cöln. Stahl, Kfm. v. Frankfurt. von Laroche, Major u. v. Gilm, Oberlieut. v. Bruchsal.

Geist. Hager, Kfm. v. Pforzheim. Kochendörfer von Königstein.

Goldener Adler. Keller, Goldarbeiter von Freiburg. Vögt, Wirth v. Säckingen. Zachmann, Lehrer von Straßburg. Frau Hermann v. Worms.

Goldener Karpfen. Dietrich, Kfm. v. Basel.

Goldene Traube. Liebenthal, Fabrik. von Mülheim. Stimmel, Kfm. v. Mannheim. Rümmele, Kaufm. v. Zell. Bellino m. Fam. a. Mailand.

Grüner Hof. Fischer, Kfm. v. Mannheim. Frommer, Kaufm. v. München. Selditz, Fabr. v. Dessau. Kramer, Kfm. v. Offenburg. Rietinger v. Basel. Schaffner, Kfm. v. Hannover.

Hôtel Große. Heidin, Kfm. v. Cöln. Ficus m. Frau v. Frankfurt. Helundt, Kfm. v. Hanau. Neeser, Kfm. v. Mannheim. Kadenbusch, Kfm. v. Werden. Linz, Fabr. v. Basel. Pichler, Architekt v. Frankfurt. Jäger, Direktor v. Hochburg. Rauch, Kfm. v. Mannheim. Bonhote, Fabr. v. Zürich. Waßmer, Kaufm. von Ludwigshafen. Scherle, Kfm. v. Lahr. Faul, Kfm. v. Mannheim. Kramm, Kfm. v. Trier.

König von England. Neff, Wirth v. Sulzfeld.

Nassauer Hof. Emsheimer, Kaufm. v. Göggingen. Oedinger, Kfm. v. Mannheim.

Prinz Max. Wallerstein, Kfm. v. Pforzheim. Ban, Kfm. v. Lyon. Obrecht, Wirth v. Colmar. Rehm, Fabr. v. Pforzheim. Chilian v. Thun.

Römischer Kaiser. Gräfin Budberg mit Bed. von Turin. Oster, Kfm. v. Straßburg. Moser v. Innsbruck. Magnerts, Fabr. v. Marseille.

Rothes Haus. Osterer, Referendär v. Kork. Edinger, Kaufm. m. Frau v. Worms. Schick, Fabr. v. Sinsheim. Gog, Kaufm. v. Frankfurt. Arnold, Hoffriseur v. Baden. Keller, Kfm. v. Blaubeuern.

Schwan. Wieler, Kfm. v. Baden i. d. Schweiz. Kuhn, Photograph v. Rheineck.

Stadt Pforzheim. Schulze, Kfm. v. Dresden.

Stadt Straßburg. Fink v. Heidelberg.

Weißer Bär. Bricheur, Herjo u. Jenny, Holzhdl. v. Schalenstadt. Langsdorf, Kfm. v. Aschaffenburg. Dr. Thulem, Arzt von Bremen. Schweitzer, Kaufm. v. Bischweiler Zachmann, Kfm. v Offenburg. Gutsch, Kfm. v. Meersburg. Sebold, Stud. v. Zürich. Straub, Kaufm. v. Radolfzell. Schäfer v. Colmar.

Weißer Löwe. Springer, Kfm. v. Darmbach. Mayer, Kfm. v. Wiesloch.

In Privathäusern.

Bei Frau Forstmeister von Rotberg: Frhr. von Rotberg-Bamlach v. Bamlach. — Bei Hofmusikus Wehrle: Fräul. Delmas v. Bruchsal.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.